

Jahresbericht der Präsidentin zum Geschäftsjahr 2016

Das Jahr zwischen den Kongressen bietet uns jeweils eine kleine Verschnaufpause bevor der Vorbereitungs-marathon für den nächsten Kongress wieder losgeht! So sollte es auch 2016 sein aber wie so oft kommt es anders als man denkt.

Bereits das zweite Jahr in der aktuellen Vorstandskonstellation haben wir hinter uns und dachten eigentlich daran, diese noch eine Weile so weiterführen zu wollen. Wie Eingangs gesagt, kommt es anders als man denkt. Schon früh im letzten Vereinsjahr haben unsere beiden Kolleginnen und Gründungsmitglieder Fränzi Rogg und Maria Brinkmann verkündet, dass 13 Jahre genug sind und sie ihren Rücktritt zur heutigen Generalversammlung erklärten. Nur ungern, aber mit Verständnis lassen wir sie ziehen und erinnern uns gerne an die vielen gemeinsamen Jahre LOPS und was wir alles gemeinsam geplant, angepackt, umgesetzt, in den Sand gesetzt, verworfen und wieder neu erfunden haben. Immer mit den wachsamen Augen von Maria über unsere Finanzen und begleitet von Fränzis unvergleichlichen Kommentaren und ultratrockenen Protokollen. Wir sagen beiden Danke für alles und wissen, sie werden weiterhin ein wachsames Auge auf LOPS haben. Somit beginnt wieder eine neue Ära in einer neuen, alten Vorstandszusammensetzung denn Dana Massimini hat sich entschlossen wieder in den LOPS Vorstand zurückzukehren und sie unterstützt uns seit letztem Jahr wieder tatkräftig.

Einige andere Projekte, wie die Kooperation mit dem Berner Bildungszentrum für Pflege beim Lehrgang „Perioperative Assistenz“ (POA) oder auch diejenige mit H+ beim Lehrgang OP-Manager mit H+ Diplom haben wir als gut angelaufen betrachtet und lehnten uns mental ein wenig zurück. Und wieder kommt es anders als gedacht. Der Lehrgang Perioperative Assistenz ist ein voller Erfolg und hat Nenad Kragic als Co-Dozent ganz schön gefordert. In der Strategiesitzung von September 16 sind die Ideen, wie es noch weitergehen soll, nur so gepurzelt. Die Kooperationspartner Inselspital Bern, Universitätsspital Basel BBZ Pflege Bern und LOPS haben eine Wachstumsstrategie vereinbart mit Aufbau-Kursen.

Auch beim Lehrgang OP-Manager in Kooperation mit H+ zeichnen sich Veränderungen ab, sind doch von Seiten LOPS verschärfte Aufnahmekriterien gefordert worden welche im April verhandelt werden sollen. Mit Abschluss des 6. Lehrgangs 2016 konnten wiederum 14 Teilnehmer das Diplom entgegennehmen. Der Lehrgang 2017 wird in November starten was uns eine kleine Verschnaufpause ermöglicht.

An der Generalversammlung letztes Jahr habe ich in meinem Jahresbericht gesagt: *„Mit dem Engagement in weiteren Projekten und Unternehmungen sind unsere Ressourcen inzwischen einfach erschöpft. Der Vorstand hat sich entschieden, das Gremium zu erweitern um die Lasten auf weitere Schultern verteilen zu können.....“*

Nun kommt hinzu, dass wir drei Kolleginnen aus dem Vorstand verlieren werden, denen es nun genauso geht: sie haben viel, zwei davon seit der ersten LOPS-Stunde geleistet und nun ist es genug....

Es ist festzustellen, dass immer weniger Kaderpersonen bereit sind, ihre sowieso schon knapp

bemessene Freizeit mit ehrenamtlichen Aufgaben zusätzlich einzuschränken, was die Rekrutierung von neuen Vorstandsmitgliedern, nicht nur bei uns, erschwert. Aus diesem Grund haben wir letztes Jahr die Ausschreibung als freie Mitarbeiter bei unseren Mitgliedern lanciert. So kann jemand an einem Projekt oder einer Veranstaltung mitarbeiten ohne sich für einen Sitz im Vorstand festlegen zu müssen. Bernard Deriaz hat diese Möglichkeit wahrgenommen und unterstützt seit letztem Jahr den Vorstand insbesondere beim Kongress. Wir werden uns aber sehr gut überlegen müssen, wie wir künftig unseren Aufgaben möglichst gut gerecht werden können.

Wie alle zwei Jahre haben wir auch 2016 den LOPS Monitor in Zusammenarbeit mit der Firma Belares AG durchgeführt und die Ergebnisse sind insgesamt doch erfreulich. Die Auswertung kann auf unserer Homepage nachgelesen werden, eine interessante und aussagekräftige Lektüre.

Auch berufspolitisch sind Umbauten in Gange die nun wirklich nicht nur erfreulich sind und die uns im vergangenen Jahr beschäftigt haben. Erfreulicherweise wird ab 2018 endlich die vollwertige Ausbildung zum Medizinproduktetechnologen mit Eidg. Fähigkeitszeugnis angeboten worauf unsere Branche lange gewartet hat. Ebenfalls möglich wäre seit letztem Jahr die höhere Fachprüfung für Fachexperten OP, HFP. Leider gibt es zurzeit noch keine Anbieter für die erforderlichen Module.

Für viel Unruhe und Gesprächsstoff hat das Projekt des USZ in Zusammenarbeit mit Careum verursacht, welches einen einjährigen Lehrgang für FaGe(Fachangestellte Gesundheit) im OP anbietet. In den Grundzügen beinhaltet der Lehrstoff dasselbe wie der Lehrgang Perioperative Assistenz, allerdings soll den FaGe's auch das Instrumentieren von standardisierten Eingriffen erlaubt sein. Dazu haben LOPS und insbesondere auch der SBV TOA explizit ablehnend Stellung bezogen. Beide Verbände sind entsetzt über die s Vorgehen und äusserst verärgert. Zum einen zeugt diese Maßnahme von absolut fehlender Wertschätzung der Berufsbilder HF OT und FA OP, denn. Wieso soll jemand am Berufsanfang überhaupt noch die Ausbildung auf Tertiärstufe absolvieren wenn doch einfach eine Lehre als FaGe auch genügt??, und zum anderen werden über kurz oder lang die Löhne massiv unter Druck geraten. Auch wir sind der Ansicht, dass es dringend Lösungen braucht um dem Fachkräftemangel zu begegnen, es kann aber nicht sein, dass dann einfach die Anforderungen an die Qualitätsansprüche und die Fachkompetenz herabgesetzt werden. Das ist meiner Ansicht nach der schnellste und sicherste Weg um den Fachkräftemangel Vorschub zu leisten. Die Spitäler sind dazu aufgerufen, Mitarbeiter mit diesen minimalsten Kenntnissen nicht anzustellen um so ihrem gut ausgebildeten und kompetenten OP-Personal den Rücken zu stärken und die Qualität in der operativen Medizin hochzuhalten.

Schon seit dem letzten Frühling beschäftigen wir uns intensiv mit dem Kongress 2017 um einen spannenden und schönen Anlass auf die Beine zu stellen. Nach dem Kongress heisst immer auch vor dem Kongress und bis alles so ist wie wir das möchten braucht es sehr viel Vorarbeit und Vorbereitung. Heute sind wir sozusagen also schon in der heissen Phase, bald schon erscheint das Programm und wir sind bereits am Feintuning für den November.

Wie immer haben wir an der ganztägigen Klausur intensiv an der Zukunft von LOPS gearbeitet. An vier

Vorstandssitzungen während des Jahres haben wir unsere aktuellen Projekte und das Verbands-Alltagsgeschäft behandelt. Meinen Kolleginnen und Kollegen gilt mein ganz besonderer Dank für ein weiteres gemeinsames Jahr. Ihnen, unserer Ehrenpräsidentin und unseren Partnern danke ich für das Vertrauen, die Unterstützung und die konstruktive und fruchtbare Zusammenarbeit. Ich freue mich auf ein weiteres Jahr voller gemeinsamer Unternehmungen, auf einen super Kongress, gemeinsame, auch einmal etwas entspanntere Stunden mit neuen Ideen und hoffentlich auch mit neuen, erwartungsvollen Gesichtern im Vorstand mit denen wir gemeinsam Vieles werden umsetzen können.

Christina Imholz
Präsidentin LOPS